

wachen" bei Radeberg. 3. Das Frauenheim Tobiasmühle bei Radeberg. 4. Seminar für Haushalthehrerinnen (für Wandertochter- und Volksschulen), Bodenbacher Str. 14. 5. Minnar, Holzhofa. 25. 6. Das Rettungshaus in Berthelsdorf bei Herrnhut. 7. Das Stift Wilhelm in Weinböhlen. Ferner veranstaltet der Landesverein für Innere Mission Wandertochterkurse in Stadt und Land. Über sämtliche vorgenannte Anstalten wird in der Geschäftsstelle I des Landesvereins, Ferdinandstr. 19 u, Auskunft erteilt. Weitere Ausschüsse sind vom Landesverein für Innere Mission gebildet worden für christliche Kleinkinderschul- und Hortarbeit (Vors.: Ministerialdirektor i. R. Erzell. Dr. Roscher) und für Gemeinschaftspflege (Missionar i. R. A. Böhme). Die Geschäftsstellen des Landesvereins für Innere Mission dienen ferner: dem ev.-luth. Landesverband für die weibliche Jugend in Sachsen (Vors.: Frau Pfarrer Fröhlich, Dresden), Geschäftsführer: Pastor v. d. Trend, Dresden), dem evang. Landesverband für Sachsen (Vors.: Präsident i. R. v. Kirchbach, Dippoldiswaldaer Gasse 10), dem Sächs. Rettungshausverband (Vors.: Oberkirchenrat Sup. Krehlmar in Chemnitz), dem Sächs. Herbergsverband (Vors. Geh. Reg.-Rat Frhr. v. Weld).

Der Stadtverein für Innere Mission in Dresden, Verein für christliche Liebes- und kirchliche Hilfsarbeit, insbesondere Rettungsarbeiten christlicher Barmherzigkeit, ist als Zweigverein dem Landesverein für Innere Mission der evang.-luth. Kirche in Sachsen angegliedert. Vors.: Präsident Dr. jur. v. Lyppe; Pastor Ad. Müller, 1. Vereinsgeistlicher; Pastor Ernst Zinßer, 2. Vereinsgeistlicher. Die Leitung der Vereinsarbeiten und der laufenden Geschäfte liegt in der Hand des 1. Vereinsgeistlichen Pastor Ad. Müller. Hauptwochen tags, Sonnabend 8—3 Uhr. Besondere Geschäftsstelle der Schriftenverbreitung der Stadtmission, Zinzendorfstr. 23.

Der Stadtverein unterhält: 1. Einen Kindergarten, Langebrüder Str. 10 Eg, für Kinder vom 2.—6. Jahre. 2. Eine Holzspalterei (Knabenbeschäftigungsanstalt und Arbeitsstätte für Männer), Hohenthalpl. 1. 3. Zwei Nähstuben, Hohenthalpl. 1 Eg und Friedensstr. 29 Eg, für holt, Langebrüder Str. 10, für schulpflichtige Kinder von 6—14 Jahren. 4. Einen Kinderwerkstatt, Friedensstr. 29 Eg. 5. Eine Schülerlehrenstift (Kindererholungsstätte) Ungerberg b. Neustadt. 6. Audachten im Hospiz, wöchentlich je zweimal in den 2 Herbergen zur Heimat und den 2 Knylen für obdachlose Männer und Frauen sowie im Bieschener Städtischen Obdach. 8. Sonntag 8 Uhr: Frühstückskirche für Arbeits- und Obdachlose, Zinzendorfstr. 17 Eg. 9. Ein Junghaus, Zinzendorfstr. 14, für arbeitswillige junge Männer. 10. Einen Jungfrauenverein, Verbandsbibliothek, Zinzendorfstr. 17. 11. Eine Volksbibliothek, verbunden mit Kinderlesehalle, Friedensstr. 29, für Erwachsene und Schulkinder. 12. Die Buchhandlung und Verbreitung von christlichen Schriften, Zinzendorfstr. 23. 13. Sommerpflegen für genesungsbedürftige Schulkinder, durch Verbindung mit Bethlehemsstift, sowie zwei für Erwachsene, je eine in Bismarck (s. u. 23) und in Hüttengrund bei Hohenstein-Ernstthal. 14. Die Einzelpflege schulpflichtiger Schwachmünder durch einzelne Sonntagliche Missionen des Bläserquartetts nebst Blätterverteilung. 15. Er treibt in Verbindung mit dem Verband für Jugendhilfe durch seine Stadtmisionare und etwa 35 freiwillige Helfer Fürsorge für die verwaarloste Jugend. 16. Zur Bekämpfung der Prostitution 5 Abteilungen "Nachtmission". 17. Er veranstaltet in 5 Abteilungen Kinderkurgänge mit erholungsbedürftigen Kindern. Er veranstaltet 19. im Winter volkstümliche Kunstabende (Musik, Dichtung und bildende Kunst). 20. Weiblich- und Einsame. 21. Im Anschluß an den Stadtverein besteht der Blautkreuzverein der Stadtmision (Vors.: P. Ad. Müller), Trinitatisverein. 22. In Anlehnung beziehungsweise in enger Verbindung mit seiner Arbeit besteht eine Diensthotenlehranstalt, Ammonstr. 28. 23. Erholungsst. Emmaus in Bismarck für erholungsbedürftige Frauen. 24. Die

Anstalt des Magdalenenhilfsvereins "Zoar" in Moritzburg zu vorübergehendem Aufenthalt für gefährdete oder bestrafte Mädchen. 25. Die Erziehungsanstalt des Magdalenenhilfsvereins (für gefährdete Mädchen bis 19 Jahre) Pniel in Loschwitz, sowie 26. das Magdalenenasyl der Diakonissenanstalt in Niederlöbnitz für gefallene Mädchen und Frauen.

In dem Besitz des Vereins sind: 1. das Grundstück der Knabenbeschäftigungsanstalt, Hohenthalpl. 1. 2. der Kindergarten, Langebrüder Str. 10. 3. vier Häuser für kleine Wohnungen, Friedensstr. Geschäftsführer: der Vereinsgeistliche. Sie enthalten außerdem ein Zimmer für Volksbibliothek und einen Versammlungsraum. Hausverwalter: Bahnbeamter Fischer, hierüber das Grundstück des Jugendasyls, Rudolfstr. 14. 4. **Vereinshaus und Hospiz** mit 63 Fremdenzimmern, Saalgebäude mit großem Saal und großer Konzertsorgel, Zinzendorfstr. 17. Direktor: Willy Nebe.

Verein für Innere Mission in Vorstadt Plauen. Vors.: Pfarrer E. Steinbach, Krausestraße 7. Unter seiner Obhut stehen: a. Evangelischer Jünglingsverein, b. Evangelischer Jungfrauenverein in Vorstadt Plauen (vergl. diese).

"Invalidendank für Sachsen" bezweckt, würdigen Militärinvaliden und als dienstuntauglich entlassenen Mannschaften aller Grade des deutschen Heeres, sowie den Witwen und Waisen verstorbener Krieger geeignete, lohnende Beschäftigung und Unterstützung in Notfällen zu verschaffen, und hat, um die hierzu erforderlichen Mittel zu erlangen, Geschäftsstellen errichtet: Vermittlung von Zeitungsanzeigen, Theaterkartenverkauf, Einnahmen der Sächs. Staatslotterie, Einrichtung und Verwaltung von Lotterien, sowie Versicherungen aller Art usw. Geschäftsstelle in Dresden: König-Johann-Str. 8. Vorsitzender des Verwaltungsrats: Polizeipräsident a. D. A. v. Voettig. Vorstand: Direktor Erich Blohm. Hauptm. a. D. Ergänzungsmitglied des Vorstandes: Kanzleivorstand Liebig Gottschille.

Sächs. Landes-Militär-Hilfsverein und Sächs. Landesverein der Kaiser-Wilhelm-Stiftung für deutsche Invaliden. Sitz des Vereins: Dresden. Vorsitzender im Gesamtdirektorium: Generalleutnant z. D. Lothar Freiherr v. Hausen, Blasenwisch, Essener Weg 6. Beigeordneter zugleich Vorstand der Leipziger Sektion: Justizrat Dr. jur. Hillig, Leipzig. Geschäftsführer und Bevollmächtigter: Sekretär Hille, Jägerstr. 37 i. Geschäftsstelle daselbst.

Israelitische Gesellschaft der Freunde (Verein für Bekleidung von Armen) hat den Zweck, unbemittelte Israeliten mit Kleidung und Wäsche zu unterstützen. Verwaltung: Israelitischer Armenunterstützungsverein.

Israelitischer Armenunterstützungsverein. Vorstand: Rechtsanwalt Dr. F. Salzburg, Vors.; Julius Salinger, Stellv.; Friedrich Bid, Kommerzienrat Max Elb, David Meyer, Rabbiner Prof. Dr. J. Winter. Geschäftsstelle: Zeughausstraße 2 Eg. Q (14051).

Israelitisches Kranken-Unterstützungs-Institut zu Dresden. Vors.: Kommerzienrat Max Elb. Arzt des Institutes: Dr. med. Alfred Cohn, Gabelsbergerstr. 20 i; Inst.-Aufwärter: D. Langstein, Zeughausstr. 2 Eg, Q (14051), der die regelmäßigen Krankheitsmeldungen vermittelt.

Ortskasse Dresden für jüdische Wanderarmenfürsorge. Vors.: Julius Salinger. Geschäftsstelle: Zeughausstr. 2 Eg. Q (14051).

Israelitischer Verein zur Ausstattung armer Bräute. Vorsteher: Oberjustizrat Dr. Leon Toepflich, Vors., Oscar Leffer.

Johannesverein. Dieser als juristische Person in das Genossenschaftsregister eingetragene Verein umfaßt die nachstehend unter a, b, c und d aufgeführten Vereine.

Die Vertretung des Vereins erfolgt durch einen Vorstand, der aus einem Vorsitzenden, zurzeit dem Obersten v. Sandersleben, und vier von je einer der vorgedachten vier Abteilungen gewählten Mitgliedern und einem Schatzmeister besteht. Der Verein besitzt an der Sebnitzer Straße sieben Häuser, die von 163 Familien bewohnt werden. Mit der Aufsicht über die Häuser ist der Oberst z. D. Freiherr v. Weld betraut.

a. Abteilung für Nähmaschinenenerwerb. Sie hat den Zweck, Witwen, Waisen und anderen hilfsbedürftigen Frauen, die einer solchen Wohltat würdig sind, die Anschaffung einer Nähmaschine zu erleichtern. Hauptvorsteherin: Frau Sanitätsrat Dr. med. Schwendler, Weißeritzstr. 24.

b. Daheim des Johannesvereins gewährt jungen Mädchen, vorzugsweise solchen, die, von auswärts kommend, hier sich im Nähen, Putzmachen, als Verkäuferinnen oder dergleichen mehr weiterbilden wollen und ein Unterkommen bei Angehörigen nicht finden, gegen ein Entgelt von monatlich Zimmer mit 1 Bett 70 M., mit 2 Betten 60, mit mehr als 2 Betten 50 M. Kost und Beaufsichtigung durch eine Oberin. Das Daheim befindet sich im eigenen Grundstück, Feldg. 7 u. III. Vorsteherin ist zurzeit Frä. Johanna Klemm; Oberin Frä. M. Barrau. Mit dem Daheim ist ein Hospiz "für Damen" verbunden. Zimmer von 2—4 M.

c. Vermittlungsstelle für Verkauf weiblicher Arbeiten, Viktoriastr. 21 Eg. Kommissionsweiser Verkauf weiblicher Arbeiten und Lieferung solcher auf Bestellung. Vorsitzende: Frau v. d. Planitz geb. v. Reg, Erzellenz.

d. Der Frauenverein für die zunächst der Stadt Dresden gelegenen Ortschaften bezweckt die Unterstützung der Hausarmen in diesen Ortschaften. Vorsitzende des Ausschusses ist zurzeit Frau Major Peter.

Verband für Jugendhilfe in Dresden. Amtsgericht, Lothringer Str. Zweck des Verbandes ist, die freiwillige Mitarbeit an der Bewahrung und Rettung gefährdeter jugendlicher Personen bis zum 21. Lebensjahre zu fördern.

Der Verband ist der Träger der "Kriegspatenschaft mit Ausbildungskapitalversicherung" für Dresden, die jedem Kriegerkind nach der Volksschulentlassung unter Mitwirkung des "Kriegspaten" und des Elternhauses ein Ausbildungskapital von etwa 4—500 M. sichert.

Der Verband gibt eine eigene Monatschrift heraus, "Zeitschrift für Jugendhilfe". Im Stadtgebiete Dresden hat der Verband 22 Vermittlungsstellen, desgleichen 111 im Landbezirke der Dresdner Umgebung.

Die Geschäftsstelle des Verbandes befindet sich im Amtsgerichtsgebäude, Lothringer Str. 1. Vorsitzender: Amtsgerichtspräsident Dr. Becker, Querlallee 4; Geschäftsleiterin: Frä. Eggert. Bankstelle: Bankhaus der Herren Gebr. Arnhold, Waisenhausstr. 20.

Landesgruppe Sachsen für Jugendhilfe. Angegliedert an den Verband für Jugendhilfe in Dresden, ist sie die Zentral-Vermittlungsstelle für Jugendhilfe im ganzen Lande. Vors.: Amtsgerichtspräsident Dr. Becker; Geschäftsleiterin: Frä. Eggert. Geschäftsstelle: Amtsgericht, Lothringer Str.

Zentrale für Jugendfürsorge zu Dresden, G. B. Sie umfaßt 9 Abteilungen: 1. Allgemeines, 2. nachgehende Fürsorge, 3. Berufsberatung und Vermittlung von Lohn- und Koststellen, zugleich ausführendes Organ der Zentrale für Berufsberatung, 4. Bekämpfung des Kinderbettel und -hausierhandels, 5. Adoption und Unterbringung in unentgeltliche Pflege, 6. Vermittlung von Vormund- und Pflegschaften, 7. Fürsorge für halbe Kräfte, 8. Kampf gegen den Schmutz und Schund in Wort und Bild, 9. Materialsammlung und Bücherei. Geschäftsstelle: Marienstr. 22 i. Q 17189. Vors.: Pfarrer C. Mahold, Theresienstraße 1. — Die Zentrale hat im Juli 1905 ein "Heim für halbe Kräfte", Wittenberger Str. 90, eröffnet, in dem Mädchen Aufnahme finden, die durch körperliche oder geistige Mängel zunächst behindert sind, ihren Lebensunterhalt voll zu erwerben, und die dort, soweit tunlich, hierfür tüchtig gemacht werden sollen.

Verein für Kinderbeschäftigung in Dresden links der Elbe. Vors.: Oberlehrer i. R. F. A. Körner, Böhmischpl. 19. Der Verein unterhält im Vereinsgrundstück Blumenstr. 6, Q 16258, a. eine Knabenbeschäftigungsanstalt, b. ein Kinderheim und c. eine Lehrwerkstätte für Handfertigkeit in Gebrauchsgegenständen aus Holz.

Kinder-Beschäftigungsverein für Neu- und Antonsstadt. Vors.: Pfarrer Troschütz. Arbeitsanstalt: Louisestr. 69, Q 28394; Inspektor Brückner, Felix.

Katholische Kinderbewahranstalten, Wernerstraße 27 (Albertstift), Böhmischstr. 2/4 (Amalienhaus). Aufgenommen werden katholische Kinder von 2 Jahren an gegen eine Vergütung von 90 S für die Woche. Die Anstalten stehen unter der Leitung der Barmherzigen Schwestern.

Kinder-Bewahr- und Beschäftigungs-Anstalt der Peger-Bienert-Stiftung in Vorstadt Plauen, Röhnitzstr. 4. Anstaltsverwalter: Emil Götterich; Kleinkinderlehrerin: Schwester Gertrud Tittel.

"Grosser's Fußbodenöl" Kein Staub mehr! „Grosserit“ O staubbind. Kehr- u. Reinigungs-Pulver (D. R.-P.). Vielfach prämiert. „Staberin“, Handwaschpulver
 Allein. Fabrikant: E. R. Grosser. Dresden-N., Katharinenstr. 10. o Telephon 22099. o Älteste und erste Firma der Branche am Platze.
 11. 8. 1920